

Protokollauszug

aus der
16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Kommunaler Immobilien Service
vom 18.06.2021

öffentlich

**Top 4.3 Sicherung des Intergrationsgartens
21/SVV/0643
zur Kenntnis genommen**

Frau Schkölziger übergibt das Wort an Herrn Richter.

Herr Richter teilt mit, dass das endgültige Ergebnis der Planung noch nicht vorliegt. Der grundsätzliche Standort in der Nähe der Nütthe steht jedoch schon fest. Herr Richter geht davon aus, dass die endgültige Planung Ende September vorliegen wird.

Herr Dr. Ruppert fragt an, ob die aktuelle Größe des Gartens auch an dem neuen Standort umsetzbar ist.

Herr Richter teilt dazu mit, dass der neue Garten mindestens die Größe des bisherigen Gartens haben wird.

Herr Jäkel fragt an, ob erst die Herrichtung der neuen Gartenanlage und dann die Umsiedlung des bisherigen Gartens erfolgt.

Herr Richter informiert dazu, dass dies als Ziel angestrebt wird. Sollten dies nicht zu 100% zu gewährleisten sein und sich tatsächlich Beeinträchtigungen für den bestehenden Integrationsgarten entstehen sollten, wird dies aber im Vorfeld mit den Nutzer*innen abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021 zur Drucksache 21/SVV/0190 „Sicherung des Integrationsgartens“ wurde der Oberbürgermeister aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der traditionsreiche Integrationsgarten im Wohngebiet Schlaatz lückenlos erhalten bleibt.

Im Ergebnis kann dazu folgendes mitgeteilt werden:

Der Integrationsgarten ist grundlegender Bestandteil des Bauvorhabens „Sportforum Schlaatz“ und der damit verbundenen Umgestaltung der Freianlagen der Gesamtschule Am Schilfhof und der Weidenhof-Grundschule (40).

Die Gestaltungsidee für das „Sportforum Schlaatz“ ist das Ergebnis eines europaweiten Planungswettbewerbs, der im Sommer 2020 im Auftrag des Kommunalen Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt wurde.

Die Sicherung des Integrationsgartens war Teil der Aufgabenstellung aus dem Wettbewerb. Aufgrund der Gebäudeplatzierung aus dem Siegerentwurf muss der bestehende Integrationsgarten jedoch innerhalb des Wettbewerbsgebietes verlegt werden.

Seit Beginn der Planungen Ende 2020 wurden seitens der Landeshauptstadt Potsdam intensive Gespräche mit allen bisherigen und zukünftigen Nutzern des Areals sowie dem Träger des Integrationsgartens geführt.

Im Ergebnis werden derzeit mehrere Varianten für den Standort des Integrationsgartens durch das beauftragte Landschaftsplanungsbüro entwickelt, dies natürlich unter weiterer Einbeziehung der Akteure, insbesondere des Trägers des Integrationsgartens und der Weidenhof-Grundschule (40).

Geplant ist unter anderem, dass Teile des Integrationsgartens in Zusammenarbeit mit der Grundschule als Schulgarten bewirtschaftet werden. Des Weiteren ist vorgesehen, die Flächen des neuen Integrationsgartens bereits vor dem Standortwechsel vorzubereiten und damit den beschlossenen *„nahtlosen Übergang auf ein neues naturnahes Grundstück im Schlaatz zu sichern“*.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilungsvorlage wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.